



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4307-003

**GISPADID:** 2000914

**Objektbezeichnung:**

Aufschluss in Halterner Sanden, Sandgrube noerdl. von Dorsten-Holsterhausen

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend

ND, Vorschlag

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Recklinghausen

Gemeinde: Dorsten

(Nuts-Code: DEA36)

**Digitalisierte Fläche (ha):**

9,43

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Ca. 2 km noerdlich von Holsterhausen (westlich der B 224) liegt eine Sandgrube, die im Nordteil aufgelassen, im Suedteil noch in Betrieb ist (etwa 100 m lange, 20-25 m hohe Abbauwand). Der mittlere Bereich ist weitgehend rekultiviert.

Abgebaut werden Halterner Sande in Normalfazies (fein- bis mittel-koernige Sande mit gelegentlichen Grobsandlagen). Die ehemals glaukonithaltigen Lockersedimente sind heute zu weissen Sanden entfaebt, der ehemalige primaere Eisengehalt (u.a. aus den Glaukoniten) zeigt sich als roetliche (haematitische) und gelbliche (limonitische) Lagen. Der Fossilinhalt beschraenkt sich in den Lockersedimenten auf Schalenreste (meist Schill von Austern und Kammuscheln).

Im oberen Teil (ca. 6 m) sind die Sande zu leicht bis deutlich quarzitischen, teils auch nur zu muerben Sandsteinen verfestigt. Hier finden sich nicht selten Fossil-Steinkerne (i.w. Glycymeris geinitzi). Die Verfestigung geschah vermutlich unter subtropischen Klimabedingungen im Grundwasserschwankungsbereich waehrend des Miozaens (Jungtertiaer).

Mit deutlicher Erosionsdikordanz werden die kretazischen Halterner Sande von fluviatilen Sedimenten der Rhein- Hauptterrasse (Altpleistozoen) ueberlagert. Die zuunterst sehr groben Schotter gehen zum Hangenden in kreuz- bzw. schraeggeschichtete Kiese und Sande ueber. Die aufgeschlossene Maechtigkeit der Terrassensedimente schwankt, betraegt aber einige Meter.

**Schutzziel:**

Erhalt eines wertvollen Aufschlusses aus erdgeschichtlichen und wissenschaftlichen Gruenden.

**Bewertung:**

Situation unverändert

erheblich gefährdet

wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein



## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

### Stratigraphie:

Unterpleistozän

Neogen

Santonium

### Kenndaten:

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Aufschluss-Fossilien / gx2b

### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Palaeontologie

### Stichworte:

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Flachmeer-Fazies

Fossilierung (Allg. Palaeontologie)

Palökologie (Allg. Palaeontologie)

Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)

Verwitterungserscheinungen

Palaeoböden

Tertiärquarzite

Terrassenschotter

Sand- oder Kiesabgrabung

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Erosionsdiskordanzen

### Umfeld:

befestigter Weg

sonstige Nutzung

Strasse / Weg

Wald

### Gefährdung:

Deponie

Rutschung

sonstiger Eingriff

**Maßnahmenbeschreibung:** Der noerdliche, aufgelassene Teil der Sandgrube sollte im derzeitigen Zustand erhalten bleiben. Der Suedteil sollte nach Beendigung des



Abbaus erneut bewertet werden.

**Naturräumliche Zuordnung:**

578 – Niederrheinische Sandplatten

**Höhe über NN:**

min. 41 m, max. 63 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-4307-003

**Objektbezeichnung:**

Aufschluss in Halterner Sanden, Sandgrube noerdl. von Dorsten-Holsterhausen

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Recklinghausen

Gemeinde: Dorsten

(Nuts-Code: DEA36)

**Digitalisierte Fläche (ha):**

9,43

**Flächenanzahl:**

1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4207, Q4, VQ3

4307, Q2, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2564218 / H: 5729998

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

fachl. Bearbeiter

OZ:

OZ

Datum: 03.11.2004

OZ

Datum: 30.06.1993

**Informationen von Dritten:**

Altbestand

**Allgemeine Bemerkungen:**

Hierzu auch Dias 4307.3.1 bis -3.3

---